

# «Den Karton verarbeiten bedeutet Kreativität und Technik»

**INTERVIEW** Seit 70 Jahren stellt Fratelli Roda Verpackungen aus Karton und Wellkarton her. Erfolgreich, modern und innovativ, so präsentiert sich das Tessiner Familienunternehmen im Jubiläumsjahr. Regelmässige Investitionen in eine moderne Technik sind ein wichtiger Bestandteil seiner Erfolgsstrategie, wie Franco Roda, CEO, und Marcel Scheidegger, Marketingleiter, erläutern.

VON SABINE FLACHSMANN

**MK** Die Fratelli Roda SA feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Jubiläum. Das Unternehmen hat in den sieben Jahrzehnten sehr viele Veränderungen erlebt. Was ist das Erfolgsrezept?

**FRANCO RODA** Der Erfolg von Fratelli Roda basiert auf mehreren Faktoren. Einer davon ist unsere konsequente Qualitätsausrichtung, ein anderer der Fokus auf neue Technologien und Maschinen im industriellen Bereich. Beide Faktoren gehören eng zusammen. 80%t unserer Produkte sind Kartonverpackungen, die wir für Kunden aus der Pharma- und Kosmetikindustrie und darüber hinaus für Süswaren- und Non-Food-Hersteller in der deutschen und französischen Schweiz produzieren. Zu unseren Kunden zählen namhafte grosse Unternehmen und bekannte Markenartikelhersteller, die hohe Ansprüche an die Verpackungen stellen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir bei der technischen Ausrüstung immer top sein. So waren wir auch 2006 das erste Schweizer Verpackungsunternehmen, das eine KBA 142 eingesetzt hat. Diese Sechs-Farben-Druckmaschine ist für Hybridfarben vorgesehen, mit denen Druckerezeugnisse dank IR-(Infrarot-)Wärmeluftöfen und UV-(Ultraviolett-)Öfen sowie der Verwendung von wasserbasierten Druckfarben veredelt werden können.



Marcel Scheidegger, Marketingleiter Fratelli Roda SA



Franco Roda, CEO Fratelli Roda SA

Mit einem Druckformat bis zu 100 x 140 cm, automatischem Wechsel der Druckplatten, Sech-Farben-Druck und Inline-(Schutz-)Lackierungen konnten wir damit die Faltschachtelproduktion weiter optimieren. Anfang des Jahres haben wir eine neue Bobst Expertfold 110 erworben und unser Potenzial im Bereich Falten und Kleben beachtlich verstärkt. Die ständige Optimierung der Produktionsprozesse ist heute ein Must. Das ist nur durch Investitionen in modernste Produktions- und Verarbeitungstechnik möglich.

**MK** Sie sprechen die Optimierung an, welche Rolle spielt dabei die Zusammenarbeit mit Ihren Kunden?

**MARCEL SCHEIDEGGER** Optimale Lösungen lassen sich nur gemeinsam, das heisst in der Zusammenarbeit mit den Kunden realisieren. Für den Kunden ist neben der Gestaltung und der Druckqualität auch ein schneller Durchlauf bei der Aufrichtung und Befüllung der Faltschachtel wichtig. Auch hier wollen wir die bestmögliche Lösung bieten und ihn bei einer wirtschaftlicheren Produktion unterstützen. Ein anderer Aspekt ist die absatzfördernde Wirkung der Verpackung. Mehrfarbigkeit ist hier ein Thema, das wir ebenso wie die Kennzeichnung mit Brailleschrift mit unserer modernen Drucktechnik bieten können. Unsere Kunden profitieren zudem von 70 Jahren Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter. Wir wissen, wie eine verkaufsstarke Verpackung hergestellt wird.

**MK** Wie haben sich die Anforderungen der Kunden in den letz-

ten Jahren verändert und wie hat sich das Unternehmen darauf eingestellt?

**RODA** Das lässt sich mit dem Satz «Mehr Qualität zu günstigeren Preisen» zusammenfassen. Natürlich spielen heute noch weitere Aspekte, die vor 30 oder 40 Jahren noch nicht diese Bedeutung hatten, eine Rolle. Ich nenne hier das Thema Sicherheit. Wir produzieren für die Pharma-, Kosmetik- und Süswarenindustrie. Fälschungssicherheit, Rückverfolgbarkeit, Erstöffnungsgarantie und der Schutz vor Kontamination des Inhalts, z.B. durch Migration von Farben oder Lacken, haben bei diesen Produkten eine sehr hohe Bedeutung. Die Unternehmen verlangen von uns, dass wir die in den Branchen üblichen internationalen Normen einhalten und über die entsprechenden Zertifizierungen verfügen. Die Herstellung der Produkte für den Pharmabereich erfolgt bei uns gemäss GMP-Normen (Good Manufacturing Practice). Im Lebensmittelsektor kommt das Kontrollsystem HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points) zur

## ■ Fratelli Roda

Das Unternehmen mit Sitz in Taverna wurde 1942 von den Brüdern Emilio und Luigi Roda gegründet und ist heute eine Aktiengesellschaft, die sich zu 100 Prozent im Besitz der Gründerfamilie befindet. Fratelli Roda ist spezialisiert auf den Druck und die Verarbeitung von Papier und Karton zu Faltschachteln, Blistern, Mailings, Drucksachen für die Pharma-, Kosmetik-, Food und Non-Food-Industrie. Neben Fratelli Roda gehören zur Roda Gruppe die grafischen Unternehmen Corrug SA, Frascina SA, Molteni Arti Grafiche SA, Gaggini & Bizzozero SA und Righinetti SA. Die Roda Gruppe beschäftigt 140 Mitarbeitende.

Anwendung. Im März dieses Jahres konnte unser Betrieb die neue anspruchsvolle Zertifizierung ISO 9001:2008 Qualitätsmanagementsystem erneuern. Fratelli Roda ist ausserdem FSC-zertifiziert. Das Umweltbewusstsein ist in den letzten Jahren sehr stark gestiegen. Heute wollen viele unserer Kunden sicher sein, dass ihre Verpackungen ökologisch hergestellt werden. Karton ist bereits ein Material, das aus nachwachsenden Rohstoffen produziert wird. Wir führen Papier- und Kartonabfälle aus unserer Produktion zu 99% dem Recyclingkreislauf zu und verwenden nur umweltfreundliche Farben und Lacke. Das Konzept einer nachhaltigen Umweltpolitik findet auch auf dem Warentransport Anwendung. Unsere Kunden in der deutschen und französischen Schweiz werden im kombinierten Transport Strasse/Schiene beliefert.

**MK** Innovationen sind Umsatztreiber und spielen in allen Branchen eine wichtige Rolle. Welchen Stellenwert haben Neuentwicklungen bei Fratelli Roda?

**SCHIEDEGGER** Natürlich können wir das Rad nicht neu erfinden. Innovationen entstehen bei uns in der Hauptsache in Zusammenarbeit mit dem Kunden, indem wir mit ihm gemeinsam eine neue individuelle Verpackungslösung entwickeln. Derzeit testen wir den Offsetdruck von metallischen Farben. Damit wäre es möglich, mittels Offsetdruck bei allen Druckfarben einen Metalleneffekt zu erzielen, der bisher nur mittels teurer Heissfolienprägung möglich ist. Die meisten Innovationen finden jedoch im produktionstechnischen Bereich, das heisst bei den Maschinen, statt. Hier arbeiten wir eng mit Maschinenlieferanten wie KBA oder Bobst zusammen, um bestehende Technologien weiter zu verbessern.



Die Verpackungen aus dem Hause Fratelli Roda kommen gepflegt und gediegen daher.

**MK** Fratelli Roda produziert am Standort Tessin. Der starke Schweizer Franken macht vielen produzierenden Unternehmen zu schaffen. Wie gehen Sie mit dieser Situation um?

**RODA** Unsere Produktion ist vorwiegend auf den Schweizer Markt ausgerichtet. Aufgrund der Nähe zu Italien ist uns das Währungsthema hinlänglich bekannt. Noch schlimmer als die Frankenstärke ist jedoch die schlechte Zahlungsmoral vieler ausländischer Firmen. Diese Probleme vermeiden wir, indem wir uns auf Schweizer Kunden fokussieren. Den starken Franken nutzen wir selbstverständlich im Einkauf, indem wir die Rohstoffe, die in der Schweiz nicht mehr verfügbar sind, im Euroraum beschaffen. Den Preisdruck spüren wir aber trotzdem, da immer mehr ausländische Firmen ihre Produkte in der Schweiz offerieren. In diesem Zusammenhang ist der Euro für uns dann doch ein Thema. Wo immer das möglich ist, überprüfen wir deshalb Prozesse und Abläufe, um deren Effizienz weiter zu erhöhen. In Kombination mit den Investitionen in neue Maschinen gelingt es uns, erfolgreich im Markt zu agieren.

**MK** Sie werben auf Ihrer Homepage mit dem Slogan: «Karton verarbeiten ist eine Kunst.» Können Sie das näher erläutern?

**SCHIEDEGGER** Viele unserer Kartonschachteln sind aufwendig gestaltet und hochwertig veredelt. Das sind zwar keine Kunstwerke im klassischen Sinne, doch ihre Herstellung ist Handwerkskunst. Hinter dem Slogan steht der Grundgedanke, dass unsere Arbeit «nach allen Regeln der Kunst» ausgeführt wird, worunter man im Handwerk eine gute und gelungene Arbeit versteht. Unser Unternehmen, das sich des Nebeneinanders von Technologie, Produktion, Maschinen und Materialien einerseits, Kreativität, Design, Grafik und Fantasie andererseits bewusst ist, hat diese Idee künstlerisch umgesetzt. Dank der Zusammenarbeit mit dem jungen Tessiner Künstler Alex Dorici, der sich mit der Entwicklung dreidimensionaler Projekte befasst, die mit Kartonschachteln und Verpackungen nach dem Baukastenprinzip realisiert werden, konnte der künstlerische Aspekt in die Tat umgesetzt werden. Er erhielt den Auftrag, die ihm zur Verfügung gestellten Kartonschachteln in dreidimensionale künstlerische Modularinstallationen zu verwandeln und die Oberflächen dieser Elemente mit grafischen Zeichen, Farben und Flecken zu bearbeiten. Die Installation fand dann für die Aufnahmen der Werbekampagne Verwendung.

**MK** Welche Trends und Entwicklungen stellen Sie fest und wie reagiert Fratelli Roda auf diese Herausforderungen?

**RODA** Fratelli Roda ist ein gesundes Unternehmen, das zu 100% im Besitz der Familie Roda ist. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Festhalten wollen wir auch an der bewährten Strategie, mit einer modernen Technik an vorderster Produktionsfront dabei zu sein. In der Praxis stellen wir schon seit einiger Zeit fest, dass die einzelnen Auftragsvolumen zwar kleiner geworden sind, die Kunden dafür aber mehrmals im Jahr bestellen. Auf diese Entwicklung, die weiter zunehmen wird, reagieren wir mit einem Ausbau des Digitalbereichs. Bis Ende des Jahres wollen wir eine eigene digitale Abteilung einrichten. Als Präsident von Swisscarton hingegen versuche ich, die Interessen der gesamten Branche so gut wie möglich zu vertreten und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizerischen Verpackungsindustrie auf dem europäischen Markt weiter zu verteidigen.

**MK** Der 70. Geburtstag ist ein Anlass zum Feiern. Auf was können sich Kunden und Mitarbeitende freuen?

**SCHIEDEGGER** Gemeinsam mit dem Verband der Tessiner Industrielten AITI, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert, finden in der Region zwei «Tage der offenen Tür» statt. Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen von Fratelli Roda zu werfen. Gleichzeitig können sie noch andere Firmen besichtigen. Geplant haben wir auch eine Benefitaktion. Die Details werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen. Selbstverständlich gibt es auch ein Fest nur für unsere Mitarbeitenden. Damit wollen wir uns bei ihnen für ihre Treue und ihren Einsatz bedanken. ■



Neben dem Engagement zur künstlerischen Leistung werden technische Raffinessen in der Produktion ebenfalls angewandt.